

Den Tropenstürmen der letzten Wochen folgte nun auch noch ein Erdbeben. Die durch hohe Ölpreise (wegen des Krieges in der Ukraine und der folgenden Sanktionen gegen Russland), der durch die schlechte Wirtschaftslage weltweit weggefallene Tourismus als wichtigste Einnahmequelle und die genozidale Blockade der USA gegen Kuba stark geschwächte Wirtschaft des Inselstaates vor der Haustür des mächtigsten imperialistischen Staates der Welt kann dem kaum etwas entgegenstemmen. Deswegen ist es Zeit, dem partizipativ-demokratischen und sozialistischen Kuba gegen die Folgen von Klimawandel und Umweltkatastrophen mit Spenden zu helfen. Wie das Netzwerk Cuba diese organisiert, hat Cuba Sí auf seiner Website erklärt.

Bitte spendet und teilt.

#NoMásBloqueo #UnblockCuba